

## WOODSTOCK-FESTIVAL

Das **Woodstock Music and Art Festival** gilt als musikalischer Höhepunkt der US-amerikanischen Hippiebewegung „Flowerpower“. Es fand vom 15.-17. August 1969 im etwa 150 km von New York entfernten Bethel statt. Über 400.000 Besucher erreichten das Festival, das als Ursprung der heutigen Pop- und Rockfestival-Kultur gelten kann.



Als **Hippie** (engl. *hip* = „angesagt“) bezeichnet man die Mitglieder einer kulturellen Jugendbewegung, die in den 1960er Jahren entstand. Die von San Francisco ausgehende Hippiebewegung stellte die ihrer Meinung nach sinnentleerten Wohlstandsideale der weißen Mittelschicht, wie die Orientierung an Leistung und Konsum, in Frage und propagierte eine von Zwängen und bürgerlichen Tabus befreite Lebensvorstellung. Naturverbundenheit und Selbstverwirklichung spielten dabei eine große Rolle. Die Idee von einem humaneren und friedlicheren Leben wurde mit dem – oft synonym zur Hippiebewegung verwendeten – Schlagwort „Flowerpower“ belegt



Die Hippiebewegung fand einen politischen Höhepunkt in der Friedensbewegung gegen den Vietnamkrieg; der Wahlspruch *Make love, not war* wurde um 1967 geprägt. Gerade in der Spätphase der Hippies sind die Grenzen zum esoterisch geprägten „New Age“ oder zu fernöstlichen Religionen bzw. Philosophien wie „Zen“ und „Buddhismus“ fließend.

In dieser Kultur etablierte sich ein eigener **Lebens- und Kleidungsstil**. Manche jungen Männer und Frauen trugen wallende Batikgewänder mit bunten Farben und oft die so genannten Jesuslatschen an den Füßen. Die FKK-Kultur wurde hier ebenfalls integriert. „Freie Liebe“ und Drogenkonsum setzten sich durch. Beliebt waren Gegenstände wie Geruchskerzen, Tücher, Ketten etc. Hippies schmückten sich zum Zeichen für Frieden und Liebe mit Blumen. Sie wurden daher auch „Blumenkinder“ genannt. Männer wie Frauen trugen lange Haare.



Die Gruppe **Santana** hatte kurz vor dem Auftritt auf dem Woodstock-Festival gerade ihr erstes Album aufgenommen. Der Song *Soul Sacrifice* mit dem erst 18-jährigen Schlagzeuger Mike Shrieve gehört zu den Highlights des Festivals. Die Karriere und der kommerzielle Erfolg von Santana wurden wesentlich durch Woodstock gefördert.

**Carlos Augusto Alves Santana** (\* 20. Juli 1947 in Jalisco, Mexiko) ist ein Musiker und Gitarrist, der die Rockmusik entscheidend durch seinen Stil, den **Latin Rock**, beeinflusst hat. Dabei spielt die bis heute unverwechselbare Klangfarbe seiner E-Gitarre eine Rolle sowie die individuelle Mischung aus Rock'n'Roll, Blues und lateinamerikanischen Rhythmen. Ein starker Bass-Groove dominiert die meisten seiner Songs. Maracas und Congas liefern einen rhythmischen Background, häufig auch mit improvisatorischen Elemente.